


**1. Bezeichnungen: Firma und Gemisch/Produkt**  
**Angaben zum Hersteller/Lieferanten**

TimeMAX Korrosionsschutz GmbH \* Telefon: 0049 – (0)40 – 52 90 10 42  
Himmelstrasse 40 \* D-22299 Hamburg, Germany  
Email: [info@timemax.de](mailto:info@timemax.de) Internet: [www.timemax.de](http://www.timemax.de)

Auskunft gebender Bereich: Verkauf/Werkstatt: **0049-(0)40-5290 1042** (Mo.-Do. 8:00-16:00 Uhr, Fr. 8:00-13:00 Uhr)  
Notfallauskunft: **0049 - (0)172 – 27 04 600** (Gerd Cordes)  
Im äußersten Notfall: Giftnformationszentrum Nord: **0049 - (0)551 – 19 24 0** (24 Stunden am Tag)

<p><b>Angaben zu dem Produkt</b> <b>TimeMAX Speed LOTION No. 1</b></p> <p>Empfohlener Verwendungszweck:</p>	<p>In der Produktfamilie von TimeMAX gehört TimeMAX Speed LOTION No. 1 zur Gruppe der Öle. TimeMAX Speed LOTION No. 1 ist ein sehr dünnflüssiges Kriechöl. Es härtet aus und hinterlässt einen festen Film. Das Material wird beim Hohlraumschutz von Stahlkonstruktionen als erste „Penetrierschicht“ und z. B. bei Wohnmobilen als stark kriechfähiger Holzschutz für die Bodenplatte eingesetzt.</p> <p><b>Anwendungsbereiche</b> Oberflächen: TimeMAX Speed LOTION No. 1 hat sich besonders für den temporären Schutz von Stahlteilen bewährt, die in Innenräumen gelagert werden (Transport, Lagerhalle, Museum, Antiquitäten). Durch den Einsatz von TimeMAX Speed LOTION No. 1 wird bei angerosteten Stahlteilen die originale Patina erhalten, Das Öl dringt in die Poren der angerosteten Oberfläche ein. Der Kontakt zu Feuchtigkeit und Sauerstoff wird unterbrochen. Das Weiterrosten wird verhindert. TimeMAX Speed LOTION No. 1 hinterlässt auf dem Stahl einen relativ festen Film. Je nach Belastung sollte der Schutz alle 6 bis 12 Monate erneuert werden. Hohlräume: Ein weiterer Anwendungsbereich sind Hohlräume. Wegen der hohen Kriechfähigkeit wird das Öl hier als erste „Penetrationsschicht“ eingesetzt. Im Anschluss kann z. B. Hohlraum-Wachs oder Hohlraum-Fett eingesetzt werden.</p> <p><b>Verarbeitung</b> Bei angerosteten Stahlteilen muss die Oberfläche zunächst gereinigt werden. Für diesen Zweck wird zunächst ein Lösemittel, wie z. B. Nitroverdünnung eingesetzt. Nach der Reinigung müssen die Rost-Reste und der Schmutz mit einem sauberen Lappen entfernt werden. Anschließend wird TimeMAX Speed LOTION No. 1 als Konservierungsschicht aufgetragen. Hierfür wird entweder ein Pinsel oder wieder ein Lappen verwendet.</p>
<p><b>2. Mögliche Gefahren (Produkt)</b></p> <p>Charakterisierung:</p> <p>Gefahrenpiktogramme:</p> <p>Signalwort:</p> <p>Gefahrenhinweise:</p> <p>Sicherheitshinweise:</p> <p>Zusätzliche Hinweise:</p>	<p>Anstrichmittel, lufttrocknend.</p> <p>Enthält Kohlenwasserstoffe, C10-C13, n-Alkane, iso Alkane, cyclische Verbindungen, Aromaten (2 - 25 %) <b>CAS 64742-82-1</b></p> <div style="text-align: center;">  </div> <p>Gefahr</p> <p>H304 Kann bei Verschlucken und Eindringen in die Atemwege tödlich sein. H372 Schädigt das zentrale Nervensystem bei längerer oder wiederholter Exposition. H412 Schädlich für Wasserorganismen, mit langfristiger Wirkung.</p> <p>P101 Ist ärztlicher Rat erforderlich, Verpackung oder Kennzeichnungsetikett bereithalten. P102 Darf nicht in die Hände von Kindern gelangen. P260 Nebel/Dampf/Aerosol nicht einatmen. P273 Freisetzung in die Umwelt vermeiden. P301+P310 Beim Verschlucken: Sofort Giftnformationszentrum/Arzt anrufen. P331 Kein Erbrechen herbeiführen. P405 Unter Verschluss aufbewahren. P501 Entsorgung des Inhalts / des Behälters gemäß den örtlichen / regionalen / nationalen/internationalen Vorschriften.</p> <p>EUH066 Wiederholter Kontakt kann zu spröder oder rissiger Haut führen.</p>

### 3. Angaben zu Bestandteilen

Gefährliche Inhaltsstoffe	Anteil in %
<p><b>Kohlenwasserstoffe C10-C13; CAS 64742-82-1;</b> n-Alkane, iso Alkane, cyclische Verbindungen, Aromaten(2 - 25 %); EG-Nummer 919-164-8; H304 Kann bei Verschlucken und Eindringen in die Atemwege tödlich sein. H372 Schädigt die Organe bei längerer oder wiederholter Exposition; H412 Schädlich für Wasserorganismen, mit langfristiger Wirkung. P260 Nebel/Dampf/Aerosol nicht einatmen; P264 Nach Gebrauch gründlich waschen; P270 Bei Gebrauch nicht essen, trinken oder rauchen; P301+P310 BEI VERSCHLUCKEN: Sofort GIFTINFORMATIONSZENTRUM / Arzt anrufen; P314 Bei Unwohlsein ärztlichen Rat einholen/ärztliche Hilfe hinzuziehen; P331 KEIN Erbrechen herbeiführen; P501 Inhalt / Behälter industrieller Verbrennungsanlage zuführen; EUH066 Wiederholter Kontakt kann zu spröder oder rissiger Haut führen.</p>	25 – 50 %
<p><b>Xylol; CAS 1330-20-7;</b> Xylol-Isomerenmischung; EG 215-535-7; INDEX 601-022-00-9; Reg.-Nr. 012119488216-32; Xn (gesundheitsschädlich; H304 kann beim Verschlucken und Eindringen in die Atemwege tödlich sein (d.h. als Flüssigkeit in den Atemwegen), H312 Gesundheitsschädlich bei Hautkontakt, H315 Verursacht Hautreizungen, H319 Verursacht schwere Augenreizung, H226 Flüssigkeit und Dampf entzündbar, H332 Gesundheitsschädlich beim Einatmen, H335 Kann die Atemwege reizen, H373 Kann die Organe schädigen bei längerer oder wiederholter Exposition.</p>	0,5 – 2,5%

Die oben aufgeführten Angaben sind Durchschnittswerte ohne Rechtsverbindlichkeit.

### 4. Erste-Hilfe-Maßnahmen

**Allgemeine Hinweise:** Bitte Arzt aufsuchen und dieses Sicherheitsdatenblatt vorlegen.

**Nach Einatmen:** Frischluftzufuhr, an die frische Luft bringen. Bei anhaltenden Beschwerden bitte einen Arzt aufsuchen. Bei Bewusstlosigkeit Lagerung und Transport in stabiler Seitenlage.

**Nach Hautkontakt:** Mit viel Wasser und Seife abwaschen. Bei andauernder Hautreizung bitte einen Arzt aufsuchen.

**Nach Augenkontakt:** Augen beim geöffneten Lid-Spalt mehrere Minuten mit fließendem Wasser spülen. Kontaktlinsen entfernen.

**Nach Verschlucken:** Kein Erbrechen herbeiführen! Dieses Produkt ist gefährlich bei Aspiration, kann in die Atemwege gelangen! Bei Bewusstsein Mund reichlich ausspülen und reichlich Wasser nachtrinken. Aber Achtung! Einer ohnmächtigen Person nie etwas durch den Mund einflößen! In jedem Falle sofort einen Arzt hinzuziehen.

### 5. Maßnahmen zur Brandbekämpfung

**Geeignete Löschmittel:** Kohlendioxid, Schaum, Löschpulver, Sand.

**Aus Sicherheitsgründen ungeeignete Löschmittel:** Wasser im Vollstrahl.

**Gefährliche Abgase beim Verbrennen:** Bei Brand entsteht dichter, schwarzer Rauch, Kohlenmonoxid, Kohlenwasserstoffe und schwefelhaltige Verbindungen.

**Besondere Schutzausrüstung:** Im Brandfall umgebungsluftunabhängiges Atemschutzgerät tragen. Persönliche Schutzausrüstung tragen.

**Weitere Angaben:** Gefährdete Behälter mit Wassersprühstrahl kühlen. Brandrückstände und kontaminiertes Löschwasser müssen entsprechend den behördlichen Vorschriften entsorgt werden.

### 6. Maßnahmen bei unbeabsichtigter Freisetzung

**Personenbezogene Vorsichtsmaßnahmen:** Besondere Rutschgefahr durch ausgelaufenes/verschüttetes Produkt. Zündquellen fernhalten! In geschlossenen Räumen für gute Belüftung/Absaugung sorgen. Schutzvorschriften beachten (siehe Kapitel 7. und 8.)

**Umweltschutzmaßnahmen:** Nicht in Untergrund/Erdreich, Grundwasser gelangen lassen. Weiteres Auslaufen und Verschütten verhindern, wenn dies ohne Gefahr möglich ist. Bei Eindringen in Gewässer oder Kanalisation die zuständigen Behörden in Kenntnis setzen.

**Reinigung/Aufnahme:** Mechanisch oder mit einem nicht brennbaren Aufsaugmittel aufnehmen( z.B. Sand, Erde, Sägemehl). Für ausreichende Lüftung sorgen.

## 7. Handhabung und Lagerung

### Handhabung

**Hinweise zum sicheren Umgang:** Für gute Belüftung/Absaugung am Arbeitsplatz sorgen. Offenes Licht, Feuer und andere Zündquellen fernhalten. Aerosolbildung vermeiden. Kontakt mit Augen und Haut vermeiden. Dämpfe und Spritznebel nicht einatmen. Persönliche Schutzausrüstung: siehe unter Kapitel 8. Gesetzliche Schutz- und Sicherheitsvorschriften befolgen.

### Lagerung

**Anforderung an Lagerräume und Behälter:** In gut verschlossenen Gebinden kühl und trocken lagern (verringert die Gefahr von Dampfbildung). Behälter nicht mit Druck leeren. Rauchen verboten. Maßnahmen gegen elektrostatische Aufladung treffen. Geöffnete Behälter sorgfältig verschließen und aufrecht lagern um jegliches Auslaufen zu verhindern.

**Zusammenlagerungshinweise:** Von stark sauren und alkalischen Materialien sowie Oxydationsmitteln fernhalten.

**Weitere Angaben zu den Lagerbedingungen:** Für Kinder unzugänglich aufbewahren. Hinweise auf dem Etikett beachten. Lagerung an einem belüfteten Ort; kühl und trocken. Von Zündquellen fernhalten. Eventuelle Lösemitteldämpfe sind schwerer als Luft und können ein explosionsfähiges Gemisch bilden.

**VCI-Lagerklasse:** 3

## 8. Expositionsbegrenzung und persönliche Schutzausrüstungen

Für gute Belüftung/Absaugung am Arbeitsplatz sorgen. Falls dies nicht ausreichen sollte, geeigneten Atemschutz (s.u.) verwenden.

**Kohlenwasserstoffe C10-C13 CAS 64742-82-1;** RCP-Gruppe C9-C15 Aliphaten AGW: 600 mg/m<sup>3</sup> (TRGS 900);

**Xylol, CAS 1330-20-7** AGW Langzeitwert: 440 mg/m<sup>3</sup>, 100 ml/m<sup>3</sup>; 2(II);DFG, EU, H;

### Persönliche Schutzausrüstung

**Schutz- und Hygienemaßnahmen:** Von Nahrungsmitteln, Getränken und Futtermitteln fernhalten. Beschmutzte, getränkte Kleidung sofort ausziehen. Berührung mit den Augen und Haut vermeiden. Bei der Arbeit nicht essen, trinken, rauchen.

**Atemschutz:** Bei Aerosolbildung oder feinem Nebel Atemschutz tragen. Atemschutzausrüstung entsprechend den örtlichen Gegebenheiten auswählen. Bei unzureichender Belüftung Atemschutz mit Filter AX/P2 benutzen. Für gute Belüftung sorgen.

**Handschutz:** Geeignet sind geprüfte Chemikalienhandschuhe, die ölbeständig sind, beispielsweise PVC, Nitril-Kautschuk (empfohlene Materialstärke >0,4 mm, Durchdringungszeit > 480 min). Bei Dauerkontakt ist eine entsprechend höhere Materialstärke oder Handschuhe aus Mehrschichtmaterial auswählen. Schutzhandschuhe sollten regelmäßig gewechselt werden, insbesondere wenn es Anzeichen von Schäden am Handschuhmaterial gibt.

**Augenschutz:** Zum Schutz gegen Flüssigkeitsspritzer eine dichtschießende Schutzbrille tragen.

**Körperschutz:** Auch bei Arbeiten mit der Rolle oder dem Pinsel wird eine Schutzkleidung (körperbedeckende, ölbeständige Kleidung) empfohlen.

## 9. Physikalische und chemische Eigenschaften:

### Angaben zu den grundlegenden physikalischen und chemischen Eigenschaften

Herstellername	TimeMAX Speed Lotion No. 1
Form	flüssig, viskos
Farbtöne	hellbraun
Geruch	aromatisch
Siedepunkt/Siedebereich	>100°C
Schmelzpunkt/Schmelzbereich	keine Daten vorhanden
Flammpunkt	60°C
Entzündlichkeit	keine Daten vorhanden
Brandfördernde Eigenschaften	keine Daten vorhanden
Explosionsgefahr	das Produkt ist nicht explosionsgefährlich, jedoch ist die Bildung explosionsgefährlicher Dampf-/Luftgemische möglich.
Dampfdruck bei 20°C	Nicht bestimmt
Dichte bei 20°C	0,9 g/cm <sup>3</sup>
Relative Dichte	Nicht bestimmt
Viskosität kinematisch bei 40°C	< 20,5 mm <sup>2</sup> /s (ISO 3104)

## 10. Stabilität und Reaktivität

**Zu vermeidende Bedingungen:** Übermäßige Hitze, Flammen, Funken und elektrostatische Aufladung vermeiden. Stabil unter angegebene Lagerungsbedingungen.

**Zu vermeidende Stoffe:** Von Oxydationsmitteln, stark alkalischen und stark sauren Materialien fernhalten.

**Gefährliche Zersetzungsprodukte:** Bei hohen Temperaturen können gefährliche Zersetzungsprodukte wie z.B. Kohlenmonoxid, Kohlendioxid, Rauch, Stickoxide usw. entstehen.

### 11. Angaben zur Toxikologie

**Kohlenwasserstoffe C10-C13, CAS 647742-82-1;** Verschlucken LD50 Ratte > 15000 mg/kg; Hautabsorption LD50 Kaninchen > 3400 mg/kg; Einatmen LC50/4h Ratte 13,1 mg/l;  
**Xylol, CAS 1330-20-7;** Verschlucken LD50 Ratte > 4000 mg/kg; Hautabsorption LD50 Kaninchen >1700 mg/kg; Einatmen LC50/4h Ratte >21,7 mg/l;

**Allgemeine Bemerkungen:** Sensibilisierung und Reizungen sowie allergische Reaktionen durch Hautkontakt möglich. Vorbestehende Störungen in den folgenden Organen (oder Organsystemen) können sich bei Exposition gegenüber diesem Material verschlimmern: Reizung der Schleimhäute und Atemorgane, Schädigung von Leber, Nieren und des zentralen Nervensystems. Anzeichen dafür sind: Kopfschmerzen, Schwindel, Müdigkeit, Muskelschwäche, Benommenheit und in schweren Fällen Bewusstlosigkeit.

### 12. Umweltspezifische Angaben

Es sind keine Angaben über das Gemisch selbst vorhanden. Nicht in die Kanalisation oder Gewässer gelangen lassen.

**Kohlenwasserstoffe C10-C13, CAS 647742-82-1;** EC10: 0,11-0,25 mg/l (crustacean) (OECD 211, 21d); EC50/96h: 2,6 mg/l (Chaetogammarus marinus); EL50/48h: 100-200 mg/l (crustacean) (OECD 202); EL50/72h: 10 - 100 mg/l (algae) (OECD 201); LL50/96h 10 - 100 mg/l (fish) (OECD 203); LOEC: 0,20 - 0,83 mg/l (crustacean) (OECD 211, 21d); NOEC: 0,10 - 0,37 mg/l (crustacean) (OECD 211, 21d); NOELR: 3 mg/l (algae) (OECD 201, 72 h);  
**Xylol, CAS 1330-20-7;** EC50 > 175 mg/l (activated slugde); EC50/48h: 3,82 mg/l (daphnia magna), 8,5 mg/l (palaemonetes pugio) (marine water); EC50/72h: 4,7 mg/l (Pseudokirchneriella subcapitata); LC50/96h > 780 mg/l (Cyprinus carpio); 13,1 - 16,5 mg/l (Lepomis macrochirus); 7,6 mg/l (oncorhynchus mykiss); 13,4 mg/l (pimephales promelas); NOEC > 1,3 mg/l (oncorhynchus mykiss) (56 d); wassergefährdend, WGK 2;

**Allgemeine Hinweise:** Wassergefährdungsklasse 2 (Selbsteinstufung): wassergefährdend. Nicht in das Grundwasser, in Gewässer oder in die Kanalisation gelangen lassen.

**Hinweise zur Reach-VO:** Die Registrierung der Stoffe erfolgt wie vorgeschrieben. Bei wesentlichen neuen Erkenntnissen ändern wir die Sicherheitsdatenblätter.

### 13. Hinweise zur Entsorgung

**Produkt:** Nicht-ausgehärtete Reste sind, wenn sie entsorgt werden sollen, Sonderabfall und dürfen nicht zusammen mit dem Hausmüll entsorgt werden. Die gesetzlichen Vorschriften sind zu beachten, Abfallschlüsselnummern: 080111 oder 080112.

Vollständig durchgetrocknete Produktreste (auch an Pinseln, Rollen, Filtermatten etc.) sind bei dem hier aufgeführten Produkt kein Sonderabfall.

Wenn dieses Produkt mit anderen Abfällen vermischt wurde, kann der ursprüngliche Abfallprodukt-Code nicht mehr gelten und der entsprechende Code sollte zugordnet werden. Für weitere Informationen kontaktieren Sie bitte die zuständigen örtlichen Behörden.

**Verpackungen:** Verpackungen vollständig entleeren, pinselrein, nicht waschen. Nicht ordnungsgemäß entleerte Gebinde sind Sonderabfall (Abfallschlüsselnummer:150110). Restentleerte (tropffreie) Gebinde sind der Schrottverwertung bzw. Rekonditionierung zuzuführen.

### 14. Angaben zum Transport

**Innerhalb des Betriebsgeländes:** In geschlossenen, aufrecht stehenden, gesicherten Behältern. Emissionen vermeiden.

**Angaben für alle Verkehrsträger:** entfällt, kein Gefahrgut.

**Zusatzangaben für den Straßen-/Schienentransport (ADR/RID + GGVSEB – grenzüberschreitend/Inland):** entfällt.

**Zusatzangaben für den Seeschifftransport (IMDG/ GGVSee):** entfällt.

**Zusatzangaben für den Lufttransport (ICAO-IT / IATA-DGR):** entfällt.

### 15. Rechtsvorschriften

**Kennzeichnung/Nationale Vorschriften:** keine Gefahrensymbole vorgeschrieben.

Herstellername	TimeMAX Speed Lotion No. 1
TA-Luft (Gew. %): Kl. I / II / III	Nein/entfällt
Wassergefährdungsklasse (WGK)	2 = wassergefährdend (Selbsteinstufung)

Lagerklasse (LGK)	Gefahrklasse A III (schwerentzündlich)
VbF-Kennzeichnung/Klasse	nein/entfällt
VOC-Wert (g/l)	<600

**16. Sonstige Angaben**

Die Angaben im Sicherheitsdatenblatt stützen sich auf den heutigen Stand unserer Kenntnisse, sie stellen jedoch keine Zusicherung von Produkteigenschaften dar und begründen kein vertragliches Rechtsverhältnis.